

Danke Nicaragua,

das am 19.Juli 2018 den Verbotsantrag ratifiziert hat. Dies ist ein symbolisches Datum und nimmt Bezug auf den Revolutionstag, als am 19.7.1979 der Diktator Somoza gestürzt und der Übergang zur Demokratie eingeleitet wurde: Bildungsreform (Kampf gegen den Analphabetismus) Reform des Gesundheitswesens (Einrichtung von Gesundheitsposten auf dem Land), Landreformen etc.

Auch in Offenbach war die Begeisterung für diese Revolution groß und wurde mit einer Städtepartnerschaft mit Rivas besiegelt.

Leider hat sich die Politik ab 2006 in eine gegenteilige Richtung entwickelt: der ehemalige Revolutionskommandant Daniel Ortega verwandelte die Herrschaft in ein autoritäres, familiengestütztes Regime. Der traurige Höhepunkt ereignete sich im April 2018, als zivilgesellschaftliche Gruppen gegen den Sozialabbau protestierten. Statt Dialog wurden paramilitärische Gruppen eingesetzt, es gab ca. 300 Tote, viele emigrierten. Seitdem herrscht Friedhofsruhe.

Wir wünschen uns von der nicaraguanischen Politik nicht nur Friedenssignale nach außen, sondern auch nach innen in die Gesellschaft.